

Pressemitteilung

Technische Universität Clausthal

Jochen Brinkmann

08.05.1996

<http://idw-online.de/de/news2531>

Forschungsprojekte
keine Sachgebiete angegeben
überregional

Globalhaushalt an Hochschulen

Globalhaushalte - Steuerungsinstrument in den Hochschulen

Workshop an der TU Clausthal mit 130 Teilnehmern

Die Themen "Globalhaushalt" und "Finanzautonomie" sind in aller Munde. In vier Bundesländern (Hamburg, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen) wurden im Rahmen von Modellversuchen Erfahrungen gesammelt. Das Zentrum für Technologietransfer und Weiterbildung der TU Clausthal und die TU Hamburg-Harburg richteten vom 22. - 24. Mai 1996 in Clausthal-Zellerfeld einen gemeinsamen Workshop zu diesem Thema aus. Über einhundert Teilnehmer aus Hochschulen, Finanzministerien und Landesrechnungshöfen werden zu diesem Erfahrungsaustausch erwartet.

Einführung von Globalhaushalten in anderen Bundesländern

Unabhängig von den Modellversuchen ist in allen Bundesländern eine breite Tendenz zu verzeichnen, den Hochschulen in nennenswertem Umfang größere Selbständigkeit bei der Bewirtschaftung des Hochschulhaushaltes einzuräumen. Dabei gibt es nicht nur Unterschiede in der Bewirtschaftungsform (z.B. Landesbetrieb, kaufmännisches Rechnungswesen oder Kameralistik), sondern auch bei den Modalitäten des Handlungsspielraumes.

Erfahrungsaustausch

In dem Workshop werden die unterschiedlichen Modelle und die bisher gewonnenen Erfahrungen vorgestellt. Im Mittelpunkt stehen aktuelle Schwerpunkte der Autonomiedebatte wie "Neues Steuerungsmodell", "Leistungsbezogene Mittelzuweisung", "Controlling" und deren Einbindung in das traditionelle Spannungsfeld von Staat und Hochschule. Weiter wird der besonderen Bedeutung der elektronischen Datenverarbeitung Rechnung getragen. Vor allem aber wird der Beurteilung und Unterstützung dieser Entwicklungstendenzen durch Landtage, Landesrechnungshöfe und Ministerien breiten Raum eingeräumt.

Podiumsdiskussion

Der Workshop schließt am Freitag, den 24. Mai 1996 mit einer Podiumsdiskussion, an welcher H. Lange, Staatsrat aus Hamburg, und Dr. U. Reinhardt, Staatssekretär im Niedersächsischen Wissenschaftsministerium für die politische Sicht, Ministerialrat E. Neugebauer vom niedersächsischen Finanzministerium, G.-D. von Lewinsky, Direktor des Rechnungshofes Baden-Württemberg in Karlsruhe aus Sicht der Landesrechnungshöfe und Professor Dr. H. Wolff, Rektor der Universität Ulm und Dr. K. Peters, Kanzler der Universität Wuppertal als Vertreter der Hochschuleseite, ein Fazit des Workshops ziehen werden.

Für Rückfragen; Zentrum für Technologietransfer und Weiterbildung der TU Clausthal Bereich Weiterbildung, Aulastr. 8,
38678 Clausthal-Zellerfeld, Dipl.-Ing. Dieter Kühn, Tel. 05323 72 26 23, Fax. 05323 72 26 24